

Das Herz des historischen Betriebswerkes, die betriebsfähige Dreh-
scheibe und der Rundlokschuppen mit all den Dampflokomotiven.



Standseilbahn die Touristen in die Gebirgs-
welt. Auf der anderen Dorfseite steht die
Talstation einer Seilbahn. Die Schmalspur-
strecke geht anschliessend in mehreren
Schleifen immer weiter nach oben bis zur
Bergstation «Schönblick». Da die Anlage
so weit nach oben führt, ergibt sich in
den Zwischenräumen jede Menge Platz für
Schattenbahnhöfe. So hat die Schmalspurbahn
insgesamt drei Schattenbahnhöfe mit
über 20 Zügen. Die Normalspurbahn weist
gar sechs Schattenbahnhöfe auf, sodass
insgesamt 18 Züge auf der Anlage stehen
können. Dies ermöglicht es natürlich, fast
alle vorhandenen Züge einmal verkehren
zu lassen und einen abwechslungsreichen
Betrieb zu machen. Ganz nach dem Motto
«Es fährt, was gefällt».

Aufbau der Anlage

Die Anlage ist als grosses U den Wänden
entlanggebaut. Als Basis dient ein Gerüst
aus Stahlwinkelprofilen. Darauf sind die



Der grüne Lastwagen ist soeben unter den Kran gefahren, der ihm die Stahlrohre abladen wird.